

09. Januar 2018

Versorgung der Patienten mit Eisenmangelanämie verbessern

Die weltweite Bekämpfung der Eisenmangelanämie ist ein erklärtes Ziel der Weltgesundheitsorganisation WHO bis 2025 (1). Wenn jedoch durch Krankheit oder Blutverlust eine optimierte Ernährung nicht ausreicht, ist eine medikamentöse Eisenzufuhr notwendig. Der Eisenspezialist Pharmacosmos hat sich zum Ziel gesetzt, die Versorgung der Patienten zu verbessern: Ab Januar 2018 startet die Pharmacosmos mit Sitz in Wiesbaden ihre Aktivitäten auf dem Markt der intravenösen Eisentherapie. Muttergesellschaft ist das dänische Familienunternehmen Pharmacosmos mit Hauptsitz in Holbæk bei Kopenhagen. Langjährige Forschung und Entwicklung machen das Unternehmen zum Experten in der Behandlung von Eisenmangel.

In Deutschland ist Pharmacosmos bereits seit Februar 2017 vertreten. „Wir freuen uns sehr, dass wir nun auch unsere Vertriebsaktivitäten ab Januar 2018 im Bereich der intravenösen Eisentherapie in vollem Umfang aufnehmen können“, betont Dr. Hans-Peter Schulz, Geschäftsführer Pharmacosmos Deutschland. „Im Unterschied zu vielen anderen pharmazeutischen Unternehmen sieht sich Pharmacosmos nicht in erster Linie als forschendes Unternehmen mit hohem wissenschaftlichem Anspruch. Auch wenn Forschung und Wissenschaft unerlässlich sind, um innovative Präparate und Behandlungsansätze zu entwickeln, so steht im Zentrum all dessen grundsätzlich der Mensch mit seinen Bedürfnissen. Unser Anspruch ist es daher, die Lebensqualität von Menschen mit Eisenmangel zu verbessern.“

Das Hauptprodukt von Pharmacosmos ist MonoFer[®], ein Eisen(III)-Derisomaltose-Präparat zur i.v.-Behandlung eines Eisenmangels, wenn orale Eisenpräparate nicht wirksam sind oder nicht angewendet werden können sowie bei klinischer Notwendigkeit einer schnellen Eisenzufuhr. Durch seine besondere chemische Struktur minimiert MonoFer[®] das Risiko freien Eisens (2). Das Präparat bietet eine Dosisflexibilität von bis zu 20 mg/kg Körpergewicht als Infusion. So kann der Eisenbedarf auch in Einzelinfusionen mit mehr als 1.000 mg gedeckt werden (3). Davon konnten bereits zahlreiche Patienten profitieren (3).

Pharmacosmos arbeitet mit Leidenschaft daran, die Behandlung des Eisenmangels durch stetiges Hinterfragen bestehender Ansätze und deren Weiterentwicklung nachhaltig zu beeinflussen und langfristig zu verändern. Um neue Maßstäbe zu setzen und Antworten zu finden, die Ärzte und Patienten weiterbringen, arbeitet Pharmacosmos mit relevanten Organisationen, Wissenschaftlern, Ärzten und Pflegekräften zusammen. Die kontinuierliche Verbesserung der Patientensicherheit, Genesung und Umsetzbarkeit der Behandlung im Alltag sind zentrale Aspekte, um bestmögliche Therapieresultate zu erzielen.

Quelle: Pharmacosmos

Literatur:

(1) http://www.who.int/nutrition/topics/nutrition_globaltargets2025/en/. Zuletzt abgerufen am 19.12.2017

(2) Kalra PA et al. *Port J Nephrol Hypert* 2012;26: 13-24

(3) MonoFer[®] Fachinformation. Stand: Juli 2017